Expedition und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen" jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Etagen und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und **Fremdenblatt.**

Nr. 284. Dritter Jahrgang. **Köln, Freitag, 18. October 1889.** **Tägliche Auflage über 22,600.**

Locales.

* **Personalien.** Se. Majestät der König hat den Eisenbahn-Director Sternberg in Köln zum Oberregierungsrath ernannt; ferner dem katholischen Rector und Hauptlehrer Köllen zu Köln den königlichen Kronen-Orden 4. Klasse verliehen. — Lehrpersonen sind ernannt: E. Bahlkamp zum Lehrer an der Schule zu Moitzfeld, Kr. Mülheim a. Rh., Henriette Cafitz zur Lehrerin an der Volksschule zu Mülheim a. Rh., Eva Koch zur Lehrerin an der Schule am Apostelnkloster und Therese Thillmann an der Schule an der Burgunderstraße in Köln.

△ **Das Jahrgedächtniß** des Erzbischofs Clemens August II, Frhr. Droste zu Vischering († 1845 am 19. October), wird nächsten Samstag, Morgens 9½ Uhr, in der hohen Domkirche gehalten werden.

* **Die neuen Postwerthzeichen** des Reichspost-Gebietes unterscheiden sich von den jetzt gültigen im Wesentlichen dadurch, daß der ihnen aufgedruckte Reichsadler und die Reichskrone der durch den Allerhöchsten Erlaß vom 6. December 1888 festgestellten Form entsprechend abgeändert worden sind. Was die Farbe der neuen Werthzeichen betrifft, so werden die Marken zu 3 Pfg. in Braun, zu 5 Pfg. in Grün, zu 25 Pfg. in Orange und zu 50 Pfg. in Rothbraun hergestellt, während bei den Marken zu 10 Pfg. und 20 Pfg., wie bisher, die rothe bzw. blaue Farbe zur Verwendung kommen wird. Durch die Einführung der neuen Werthzeichen wird auch eine Neu-Ausgabe der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder, sowie der gestempelten Formulare zu Postkarten, Postanweisungen u. s. w. bedingt. Entsprechend der veränderten Farbe der neuen Marken zu 3 Pfg. und 5 Pfg., erhalten die Streifbänder einen Aufdruck in brauner, die Postkarten für den innern Verkehr einen Aufdruck in grüner Farbe. Außerdem kommt bei dem Aufdruck der bezeichneten Postkarten die deutsche anstatt der lateinischen Schrift in Anwendung.

♂ **Ein Extrazug nach Paris** geht, wie das Journal de Bruxelles meldet, heute, Freitag, Abends 8 Uhr 55 Min., vom Bahnhofe Guillemins in Lüttich ab. Der Fahrpreis beträgt die Hälfte des gewöhnlichen in 1. und 2. Klasse; in 3. Klasse wird auf der belgischen Strecke der Nordbahn die Hälfte des Fahrpreises gefordert, während auf der französischen Strecke der Fahrpreis nur 12 Frcs. beträgt. Die Rückfahrt ist innerhalb sechs Tagen mit jedem beliebigen Zuge in der betreffenden Wagenklasse anzutreten. Die Billets erhält man in Lüttich bis Abend 6 Uhr.

* **Polizei-Strafgelder.** Einer Uebersicht über die Verwaltung und Verwendung der in der Rheinprovinz vorhandenen Polizei-Strafgelderfonds für das Etatsjahr vom 1. April 1888 bis ultimo März 1889 entnehmen wir, daß die Gesammt-Einnahme des Polizei-Strafgelder-Fonds des Regierungs-Bezirks Köln in diesem Zeitraume auf 31,369 M. sich belauft, darunter 25,506 M. an Strafgeldern. Die Ausgaben aus demselben Fonds bezifferten sich auf 31,038 M., darunter 29,594 M. an Pflegekosten für verlassene und verwaiste Kinder.

)(**Die neue Kirche in Müngersdorf** ist bereits so weit gediehen, daß vor einigen Tagen mit dem Aufschlagen des Dachstuhles begonnen werden konnte. Das Fest des h. Wendelinus muß in diesem Jahre noch in der kleinen Nothkirche gefeiert werden. Im nächsten Jahre wird die schöne Basilika hoffentlich vollendet dastehen. Die zahlreichen Verehrer des h. Wendelinus werden in der bevorstehenden Festoctave hoffentlich recht viele Bausteine zu der Kirche opfern!

Ein Schalk.



Barbier: „So, Herr Neumann, jetzt sind Sie wieder hübsch gemacht. Haben Sie sonst noch einen Wunsch?"

Herr: „Ja, wollen Sie mir gefälligst den Schnurrbart etwas spitz drehen?"

Barbier: „Mit Vergnügen!"

Herr: „Nein, mit Bartwichse!"

Gerichts-Verhandlungen.

♀ **Die Strafkammer** verhandelte gegen den Fabrikarbeiter Heinrich Schieffer aus Oberzündorf wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange; es handelte sich um die Tödtung des Weidenhüters Wilhelm Schäfer aus Zündorf. Die Sache war deshalb nicht an das Schwurgericht verwiesen worden, weil der Thäter erst 17 Jahre alt ist. Mitangeklagt waren die Fabrikarbeiter Franz Klein, Cornelius Pohl und Peter Engels aus Niederzündorf wegen Obstdiebstahls unter erschwerenden Umständen. In der Nacht vom 17. bis 18. August zogen die vier Angeklagten mit geschwärzten Gesichtern auf die Plünderung eines Obstgartens in Zündorf aus. Schieffer hatte eine geladene Pistole zu sich gesteckt und die Aeußerung gethan, der Teufel hole Denjenigen, der uns heute Abend in den Weg tritt. Nachdem die Burschen das Eingangsthor zu dem Garten erbrochen hatten, begann die Plünderung der Obstbäume. Um diese Zeit kam der Weidenhüter Schäfer an dem Garten vorbei; da er Geräusch in demselben hörte, schlich er sich gebückt bis zum Eingangsthore und erhielt dort plötzlich aus unmittelbarer Nähe einen Schuß in die linke Schulter. Schwerverletzt sank der Unglückliche zu Boden. Der Arzt Dr. Kleinertz, welcher sofort zum Thatorte geeilt war, ordnete die Ueberführung des Verwundeten in das hiesige Bürger-Hospital an, wo derselbe nach einigen Tagen in Folge der erlittenen Verletzung verschied. Nach dem Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Leuffen und des Kreisphysikus Dr. Flatten hatte die Kugel das Schlüsselbein zerschmettert und war dann durch die Lunge in das Rückenmark eingedrungen. Der Tod trat in Folge innerer Verblutung ein. Schieffer bestreitet nicht, den Schuß abgefeuert zu haben; er will jedoch die Gestalt, auf welche er geschossen hat, für den bissigen Hund des Gartenbesitzers gehalten haben. Dagegen erklärt der Angeklagte Engels, daß Schieffer einen Schritt aus dem Garten getreten sei und auf Schäfer geschossen habe. Einen gleichalterigen Genossen hatte Schieffer zur Theilnahme an dem Diebstahle mit den Worten eingeladen: „Ich habe eine Pistole bei mir; wer uns in den Weg kommt, den schieße ich um." Das Gericht fand den Angeklagten im Sinne der Anklage für schuldig; das Urtheil lautete auf fünf Jahre und einen Monat Gefängniß. Die drei andern Burschen erhielten je drei Monate Gefängniß.

Samstag den 19. October 1889,
Abends 6 Uhr:
Wieder-Eröffnung
der
Restauration „Im Holz"
Breitestr. 66.
Hochfeines Kölner Lagerbier
aus der Brauerei Friedrich Winter
sowie **vorzügliche Küche** empfiehlt bestens
Egidius Göbbels.

Seegras,
prima, würtemb. Vollgewicht, per Ctr. ℳ 7,50. Bobstraße 32.

Dampf-Bettfedern-Reinigung, prompt, reell, billig. E. J. Groncu, Bobstr. 32.

Pfandleihgeschäft, St. Agatha Nr. 17. Hohe Darlehen, billigste Berechnung. Strengste Discretion.

Pet. Jos. Hamm,
Juwelier, Gold- und Silberschmied, Graveur,
Köln, Komödienstraße Nr. 7
(Paulus-Wache. Nähe Central-Bahnhof),
empfiehlt sich als Fachmann zur geschmackvollen Ausführung von Gravirungen bei billigsten Preisen.
Atelier im Hause.

Hutfabrik L. Gatti Schildergasse 70
Empfehle in großartiger Auswahl:
Herren-Filzhüte,
deutsche, wiener und englische Fabricate.
Velourhüte,
das Neueste für die Wintersaison.
Hüte u. Mützen
für Knaben, Mädchen und Kinder,
in vielen Façons und Qualitäten.
Jagdhüte und Jagdmützen.
Besondere Abtheilung für
Herren- und Knaben-Filzhüte
à 3 M.
in steif u. weich u. allen modernen Farben u. Façons.
Schildergasse 70
gegenüber der evangelischen Kirche.

Kohlenkasten, Feuergeräthständer Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenlöffel 2c.,
sowie sämmtliche
Haushaltungs-Gegenstände
empfiehlt billigst
Max Franzky,
42 Breitestraße 42.
Fernsprecher 374.

Schöne Kastanien
billigst,
Maronen, Teltower Rübchen, Mainzer Sauerkraut, Frankfurter Knack- und Gothaer Cervelatwurst, Delicateß-Schinken, Auss. Caviar, Sardines à l'huile, pomm. Gänsebrust
empfehlen
Wirz & Schlösser,
Columbastraße 6—8.

Ich habe mich als Special-Arzt für Zahn- und Mund-Krankheiten
Breitestr. 115 I. niedergelassen.
Sprechstunden 10—1 u. 3—6 Uhr.
Muskat,
kgl. preuss. Zahn-Arzt.
In Berlin staatlich approbirt.
Für Unbemittelte von 8—9 Mgs.

Rudolf Dethloff,
prakt. Zahnarzt,
Köln, Albertusstrasse 16, I.
Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr.
Sonntags 9—11 Uhr.

Bessere Handwerker
finden Kost und Logis. Carthäuserg. 34.

Jede vierte Einrückung kostenfrei.
Offerten-Annahme 25 Pfg.
Schluss der Anzeigenannahme in der Expedition, Marzellenstr. 20, Abends 6 Uhr.

Kleine Anzeigen.

In dieser Abtheilung
entweder: Jedes Wort (in der Ueberschrift bis zu zwei Worten fett) 3 Pfg. oder: jede Zeile 12½ Pfg.
Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Offene Stellen.

Tüchtige Maschinenschlosser
gesucht. Georg Gerlach, Nippes.

Ein solider Hausknecht
mit guten Zeugnissen für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Kost und Wohnung im Hause.
Columbastraße 2.

Accord-Arbeiter
zum Zuckerrübenausmachen gesucht. *
Subbelratherhof, Ehrenfeld.

Zehn Stuccaturer
und Façadenputzer nebst Handlanger gesucht. Kyffhäuserstraße 38.

Arbeitsjunge
gesucht. Rosenstraße 17.

Ordentlicher Knabe
für leichte Arbeit gesucht.
Pepinstraße 7, 2. Etage.

MODES.
Durchaus tüchtige Arbeiterin u. ein Lehrmädchen für den Laden gesucht. Off. u. A 145 an die Annahmestelle von Geschw. Antoni, Breitestr. 167.

Deckenstepperinnen
für bessere Arbeiten gesucht. P. Lücker-Schiesser, Breitestraße 120, Bettwaaren-Handlung.

Ein jüngeres besseres **Mädchen**
als Buffet-Fräulein gesucht.
Marzellenstraße 10.

Arbeiterinnen
gesucht. Nippes, Steinweg 26.

Ladengehülfin,
katholisch, für Colonial-, Material- u. Farbwaaren-Geschäft gleich gesucht.
Fr.-Off. u. L 170 a. d. Annahmestelle von C. M. Lacombe, Georgstraße 19.

Eine tüchtige
fleißige Büglerin gegen guten Lohn gesucht. Ehrenfeld, Hoppestraße 61.

In der Nähe von Köln ein ruhiges Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht. Wäsche wird außer dem Hause besorgt.
Bescheid **Englischer Hof, Köln, Marzellenstraße.**

Ein Mädch. zu 1 Kinde ges. auf ganze Tage, welches zu Hause schlafen kann. Friesenwall 172, 2. Etage.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, welches auch in dem Restaurant thätig sein muß. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen u. E G 100 Elberfeld postlagernd.

Stellen-Gesuche.

Verheiratheter junger
Mann sucht Stelle, gleich welcher Art.
Mauritiuswall 86.

Stellung gesucht.
Ein pensionirter Beamter, verheirathet, katholisch, 44 Jahre alt, namentlich im **Rechnungswesen** durchaus bewandert, sucht Stellung zum sofortigen Eintritt als: **Magazin-Verwalter, Oberaufseher** oder **Aufseher** auf einem größern **Gute** oder **Fabrik** oder sonstigen Vertrauensposten.
Suchender ist durch Bezug seiner Beamtenpension in der Lage, qu. Stellung zu einem geringern Gehalt, wie jeder Andere, zu übernehmen. Gefällige Franco-Offerten unter L A 2189 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Ein angehender
Schweinemetzger-Geselle sucht auf sofort Stelle. Näh. zu erf. in d. Annahmestelle von C. M. Lacombe, Georgstr. 19.

Ein braves, katholisches Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, **sucht in Köln Stelle**
als Zweitmädchen oder zu größern Kindern. Selbiges kann gut nähen. Fr.-Off. u. K F 2171 an die Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung.

Arbeits-Gesuche.

Erfahrene Näherin
sucht Kunden in und außer dem Hause.
Mariengartengasse Nr. 30.

Auch für
Handwerker ordne Bücher und Rechnungen prompt und billig. Fr.-Off. u. **Nr. 1189 an die Geschäftsstelle d. Bl.**

Chemische Reinigung.
Ueberzieher 130, Rock 100, Hose 70, Weste 40 Pfg. Werner Klug, Ferculum 23.

Weißnäherin
sucht noch Kunden im Neunähen und Ausbessern. Tempelstraße 43.

Aufpolstern
von Möbeln und Matratzen besorgt prompt und billigst Jos. Kern, Krahnenbäumen Nr. 9.

Für Damen!
Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mich den geehrten Damen im Anfertigen von Costumes und Hauskleidern. Princip: tadelloser Sitz und prompte Bedienung. Steinweg 16.

Kath. Arbeiterverein (u. S.).
Für Bauherren u. Herrschaften.
Ein durchaus erfahrener Tapezierer und Polsterer sucht Arbeit in Accord oder Tagelohn bei solider Ausführung und billigen Preisen.
Näheres Ursulagartenstraße 7.

Zu verkaufen.

Gestickte Pantoffeln
von 80 Pfg. an, gestickte Hosenträger in großer Auswahl bei
Mehler, Hohepforte 22—.

Echter Nordh. Kornbranntw.
per Lt. 80 Pfg. Druusg. 27, Louis Klein.

Ehrenfeld.
Haus, neu, sehr gut gebaut und ausgestattet, zu verkaufen.
Gutenbergstraße 72, 1. Etage.

12 Stearinkerzen
30 Pfg., en gros billiger.
Falk, Mathiasstraße.

Eine
vollständige kleine Conditorei-Einrichtung zu verkaufen. Sülz, Berrenratherstraße 103.

Stuckarbeit:
Rosetten 2c. spottbillig zu verkaufen.
113 Eigelstein 113.

Palm
für Kränze zu verk. Marienburg 490.

Für Händler u. Private!
Da bis 1. Nov. meine beiden Locale
♦ 11 Glockengasse 11 ♦ und ♦ 106 Breitestraße 106 ♦
geräumt sein müssen, verkaufe zu jedem annehmbaren Preise.
Th. Struwe, Möbelfabriklager.

Grablaternen
von 2 M. an zu verkaufen.
Perlengraben 47.

Kleines Specereigeschäft
sofort zu übertragen. Bescheid Gereonswall 46.

Grabkreuz
von Eichenholz (neu) billig zu verkaufen. Franzstraße 23, Ehrenfeld.

Grabsteine (Kopfsteine)
billig zu verkaufen. Weißhüttenq. 27.

Weinflaschen,
3/4 und 3/8, billig zu verkaufen.
Gr. Griechenmarkt 67.

Für Handarbeiten
empfiehlt zu billigen Preisen:
Congreßstoffe
von 40 Pfg. an,
aufgez. Deckchen
von 15 Pfg. an,
Leinen-Spitzen
in jeder Breite.
R. Block-Schütz,
30 Obenmarspforten 30.
gegenüber Café Mosler.

Mäntel.
Ein Posten Kindermäntel in allen Größen und ein Theil Damen-Winter-Jaquettes weit unter Preis zu verkaufen. Follerstraße 12.

Briefmarken, *
nur bessere Sachen. Mauritiuswall 27.

Schwungrad
billig zu verkaufen. Eigelstein 115.

Partie-Waaren-Geschäft
Bayardsgasse 1.
Tricottaillen, Corsets, Kleiderstoffe, Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren z. bill. Preis.
Partie-Waaren-Geschäft
Bayardsgasse 1.

Trauer-Hüte.
Stets Neuheiten in bekannt. grossartig. Auswahl. Sehr billige Preise.
H. Frye-Köhler, *
Minoritenstr. 11. Friesenstr. 25.

Kinderhütchen,
reizende Neuheiten, spottbillig.
B. Achtel, Martinstr. 5, am Thurm.
Hüte werden modern aufgarnirt.

Selbstangefertigte
Pferde-Geschirre
stets vorräthig o. sofort nach Bestellung.
Alle Reise-Effecten u. Lederwaaren. **Nur solide Arbeit. Billige Preise.**
Jean Oestreich, Sattlermeister, Columbastr. 11.

Trauerhüte, Damen- und Kinder-Hüte
in jeder Preislage empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
H. Lang-Hexamer,
33 Herzogstrasse 33.

Strümpfe
für Damen und Herren, sowie Kinderstrümpfe mit doppelten Knieen,
Tricotagen und alle sonstigen Wollenwaaren
zu den billigsten Preisen.
H. Langenberg,
13 Taschenmacher 13.

Reste Reste
Buckskin, Kammgarn, Paletotstoffe, Hosenstoffe, Regenmantelstoffe, Wintermäntelstoffe.
Großer Posten zu Winterkleidern zu auffallend billigen Preisen.
Partie beschädigte Kammgarne extra billig.
Nur Vor St. Martin 11.

Perücke-Reste
für Mäntel und Jaquetts. Marsilstein 8.

Grabsteine
zum Selbstkostenpreis abzugeben.
Kleiner Griechenmarkt 50.
Daselbst ein Marmorpult vorräthig.

Hausfegen,
die neuesten Muster, in großer Auswahl. Frz. Papst, Ludwigstraße 10.

Prima Sauerkraut, neuen Schleuderhonig, Himbeersyrup à Fl. 2 M., 1 M., kleine à 70, 50 u. 30 Pfg., Kemmerich's Pepton u. Bouillon empfiehlt
Fr. Schmelzer,
23 Mühlenbach 23.

Ladengestell
nebst Theke, passend für jedes Geschäft, zu verkaufen. Pantaleonswall 43.

Schönes Stockgestell,
Regulateur-Uhr, Hausuhr mit Kasten, verschiedene Füll-, Säulen- u. Mantel-Oefen, einige für Wirthschaft, verschiedene Bilder, dreiflöcheriges Comfoir 14 M., mittelgroßer Tafelherd 18 M.
Achterstraße 4.

Zwei große
mehrere kleine Mantelöfen, ein großer, drei kleine Regulirösen, zwei Schaufenster-Einrichtungen mit Spiegelscheiben (auf jedes Maß zu machen), ein Eisschrank, ganze Metzgerei-Einrichtung ein Viehkessel, sämmtliche Möbel billig zu verkaufen. Thieboldsgasse 33.

Schwarzer Confectionsspiegel
(Stellspiegel), mit Krystallglas, billig zu verkaufen. Off. u. A 146 a. d. Annahmestelle v. Gschw. Antoni, Breitestr. 167.

Brautkränze
und Brautschleier billigst. Passage 51.

Complete Betten,
Bettstelle, Sprungrahmen, 4th. Matr. von 36, 40, 45, 50 M. an, nußbaumpolirte Betten von 80 M. an.
Selbstverfertigte gediegene Arbeit.
Th. Kremer, 12 Wollküche 12.

Arac-, Rum- und Burgunder-Punsch à Fl. 2,80, 3 u. M. 3,50, alten Korn, Literflasche 2 M., franz. Cognac à 4, 5, 6 u. 8 M., deutschen Cognac à M. 1,50, 2 M., M. 2,50 und M. 3,50, Tokayer und med. Lebertran empfiehlt
Fr. Schmelzer,
23 Mühlenbach 23.

Zwei Bettstellen
mit hohem Haupt, 1½schläfig, nußbaum-polirt, billig zu verkaufen.
Severinstraße 102.

Trauerhüte
in großer Auswahl. Billige Preise.
H. Reichmann,
51 Passage 51.

Kauf-Gesuche.

59 Gr. Griechenmarkt 59.
Im An- und Verkauf getragener Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhzeug, Möbeln 2c. empfiehlt sich
Wilhelm Ley,
59 Gr. Griechenmarkt 59,
Ecke Hundegasse.

Möbel
und Oefen werden stets angekauft.
Achterstraße 4.

Flaschen
und Fässer, alle Sorten, werden angekauft, auch abgeholt. Jos. Weiler, Ankerstraße 4.

Getragene Herrenkleider
kauft zu reellem Werthe an **Peter Stupp,** Krummerbüchel 18.

Getragene Herrenkleider
werden zum höchsten Werthe angekauft.
A. Höschler, Hosengasse 5.

Zu vermiethen.

2. Etage,
6 Räume, Küche, Waschküche nebst allen Bequemlichkeiten an ruhige Familie, ganz oder ein Theil derselben, zu vermiethen. Martinstraße 28.

Freundliches
einfach möblirtes Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen. Bürgerstr. 16.

Zwei Zimmer
zu vermiethen. Quirinstraße Nr. 13.

Zimmer
zu vermiethen. Eulengarten 11.

Schlafzimmerchen
für anständige Person. Heinrichstr. 11.

Schlafstellen.
Poststraße 8.

Zu vermiethen An der Linde Nr. 5
1. Etage, vier Räume, 2. Etage, sechs Räume und ein Mädchenzimmer, 3. Etage, sechs Räume.
Bescheid bei **A. Welker,** Linde 2E.

Marzellenstraße 74. Ein gut möblirtes Zimmer erster Etage, separater Eingang, zu vermiethen.

Erste Etage,
3 Zimmer, zu vermiethen. Michaelstr. 8.

Erste Etage,
4 Räume, mit Bequemlichkeiten, separatem Eingang, zu vermiethen.
Johannisstraße 61.

Erste
und zweite Etage ganz billig zu vermiethen. Martinsfeld 12.

Unterhaus,
welches sich eignet zu Kohlen- und Kartoffel-Handlung, zu vermiethen.
Sülz, Berrenratherstraße 103.

Zweite Etage
mit allen Bequemlichkeiten nebst Mansarde per sofort zu vermiethen.
Machabäerstraße 16.

Schlafstelle
an zwei ordentliche Handwerker.
Mauritiuswall 84.

Ein Pferdestall
mit Hofraum zu vermiethen.
Weierstraße 27a, Ehrenfeld.

Zwei Zimmer,
1. Etage, Aachenerstraße, sofort zu vermiethen. Bescheid Ehrenstraße 48.

Zu vermiethen:
Durchgeh. Zimmer, fein möbl., ein Zimmer f. anst. Arb., mit all. Bequ. Friesenwall 45, Ecke Palmstraße.

Unterhaus,
worin bisher Schuhgeschäft betrieben wurde, steht zu vermiethen. Krahnenbäumen 93. Bescheid 66.

Möblirte Zimmer mit guter Pension zu 45 bis 50 M. zu vermiethen.
Richmodstraße 21—23, 1. Etage.

Ein Zimmer
zu vermiethen. Thurnmarkt 7.

Einfach möblirtes
Parterrezimmer. Machabäerstraße 43.

Eintrachtstraße 74. Hübsches Geschäftshaus, Laden und 12 Wohnräume, für 500 Thlr. zu vermiethen.
Bescheid Richmodstraße 8.

Abgeschlossene Etagen
von 5—6 Räumen mit allen Bequemlichkeiten billig zu vermiethen. Trierer-straße 30. Bescheid daselbst zwischen 10—12 Uhr.

Zweite Etage
36 M., vier Zimmer und Speicherzimmer. Quirinstraße 24—.

Breitestraße 30.
3. Etage, 2 Zimmer mit Alcoven, zu vermiethen per 1. November. *

Zwei luftige
Zimmer zu vermiethen. Bollwerk 19.

Großes Ladenlocal mit Wohnung u. großen Kellern sofort zu verm. Roonstraße 23, Ecke Zülpicherstraße.

Erste Etage, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, separater Eingang und Bequemlichkeiten; auch können zwei Zimmer zweiter Etage zugegeben werden. Bescheid Christophstraße 7.

Ehrenfeld.
Unterhaus, 4 Räume, Wasserleitung, Waschküche und alle Bequemlichkeiten zu vermiethen. Peterstraße 16.

Zwei geräumige
Zimmer erster Etage nebst Keller sofort zu vermiethen. Blumenstraße 4.

Elegante herrschaftliche 1., 2., 3. Etagen, je 6 Räume (einschl. 2 Erkerzimmer), Mansarden 2c., mit prachtvoller Aussicht, sofort zu vermiethen. Ecke Roonstr. 23, vis-à-vis dem Zülpicherplatz.

Zwei Zimmer
zweiter Etage an einzelne Person zu vermiethen. Christophstraße 7.

Zimmer
zu vermiethen. Zugasse 51, Ecke Bayenstraße.

Zwei luftige
Zimmer billig zu vermiethen.
Burgunderstraße 54.

Möblirte Zimmer
für 9 und 10 M. Mechtildisstraße 29.

Zwei Zimmer
zu vermiethen. Gottesgnaden 25.

Vier luftige
Zimmer, auch getheilt, zu vermiethen.
Lichhof 10.

Vier helle
Zimmer im Anbau zu 25 M. zu vermiethen. Hunnenrücken 24.

2—3 schöne
Zimmer billig zu verm. Weberstr. 37.

Zwei durcheinandergehende
Mansardenzimmer an stille Leute zu vermiethen. Komödienstraße 33.

Mieth-Gesuche.

Rentabeles Colonialwaaren-Geschäft zu miethen oder zu kaufen gesucht. Fr.-Off. unter Nr. 1199 bef. die Geschäftsstelle d. Bl.

Stallung für ein Pferd
in der Nähe der Gereonstr. sof. zu mieth. ges. Gereonsmühleng. 27 (Thoreingang).

Einfach möblirtes Zimmer mit zwei Betten in der Nähe von Gereon gesucht. Fr.-Off. mit Preisangabe u. Nr. 1200 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Man sucht für stetig einen Raum, um ein mittelgr. Wagen unterzubringen, u. wo zugleich Gelegenheit ist, stundenweise ein Pferd zu leihen.
Fr.-Off. u. Nr. 1201 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Unterricht.

Filigran-Unterricht
ertheilt eine Dame an Töchter der bessern Stände.
Näheres Kl. Telegraphenstr. 2.

Französischer Privat-Unterricht
billig. Stolkgasse 31, 2. Etage.

Capitalien

Welche edele katholische Seele leiht einer durch wiederholte harte Schicksalsschläge schwer geprüften katholischen Familie ein Darlehen von 600 M.? Rückgabe nach Uebereinkunft. Fr.-Offerten unter Nr. 1195 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren * Gefunden.

Kleine goldene Brosche (Andenken) mit Granatstein verloren am 11. Oct. vor'm Kalker Postamt. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Aussem, Kalk.

Entlaufen männl. Wolfsspitz, m. ledern. Maulkorb u. Halsband mit Ring. Wiederbr. Bel. Lehrer Heuser, Köln-Merheim o. Thürmchenswall 68 abzug.

Katze,
weiß und schwarz, zugelaufen.
Friedrichstraße 8.

Vermischtes.

26 **Sehr bequem**
für die an St. Cunibert Wohnenden liegt die Anzeigen-Annahmestelle für den Kölner Local-Anzeiger bei Herrn Loock, Schreibwaarenhändler, An der Linde 2D.

Ordentliche Handwerker
finden billig Kost und Logis.
Weierstraße 27a, Ehrenfeld.



Hutfabrik
Fries-Bungarten,
Eigelstein 25.
Herren- u. Knaben-Filzhüte.

Kohlen.
Es werden pro 1890 150 Doppel-Waggons prima Kesselkohlen abzuschließen gesucht.
Gefl. Frco.-Off. bef. u. W die Geschäftsstelle d. Bl. *

Eine brave und tüchtige alleinstehende Frau wünscht eine
Filiale
couranter Consum-Artikel zu übernehmen. Gute Referenzen stehen zu Gebote. Näheres:
Köln, Paulstraße 30.

Nicht zu übersehen!
Alle Menschen, die an nassen oder trockenen Flechten, Asthma, Blasenstein und Bleichsucht leiden, besonders alle an Frauenkrankheiten Leidende, mögen sich vertrauensvoll an
Phil. Himioben, Köln,
Fischmarkt 9
(in der Nähe des Buttermarktes), wenden, welcher Rath ertheilt. Nur durch Thee wurde Hunderten von Menschen in kurzer Zeit geholfen, worüber die besten Zeugnisse vorliegen.

Billig! Billig! Billig!
Logis von 15, 20, 25 Pfg.
Klappergasse 2D.

Geschäft oder Filiale gesucht von einem Brautpaare, wobei es ev. ermöglicht ist, daß der Mann seine Stelle als Reisender weiter bekleidet.
Fr.-Offerten unter **A** an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Die Dame, Köln (Steinfelderg.), die Mittwoch, 16. d. Mts., Zeugin war, wie am Zeughaus ein 11jähr. Knabe von einem Wirthen blutig geschlag. wurde u. die demselben ihr Taschentuch übergab, wird freundlichst um Mittheilung ihrer w. Adr. ersucht von J. Spenke, Manufacturwaarenhandl., Köln-Ehrenfeld.

Stadtverordneten-Versammlung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung theilte der Vorsitzende Hr. Oberbürgermeister Becker der Versammlung eine Einladung des Kölner Turn- und Fecht-Clubs zu dessen 24. Stiftungsfeste mit. Dasselbe soll nächsten Sonntag im Victoria-Saale, Nachmittags 5 Uhr beginnen und in Schauturnen und Fechten bestehen. Er könne die Theilnahme nur empfehlen, da dort Tüchtiges geleistet werde, wovon er im vorigen Jahre selbst sich überzeugt habe.

Hr. Rob. Heuser nahm darauf das Wort zu folgenden Ausführungen in Bezug auf den in der Nähe des Domes im Bau begriffenen Schornstein, der linksrheinischen Eisenbahn. [Vergl. die gestrige Nummer dieses Blattes: „Ein riesiger Rauchschlot neben dem Dome".] Diese Angelegenheit, welche bereits in den Zeitungen eingehend erörtert worden, sei am Montag in der Baucommission berathen worden. Das Ungethüm, welches die Bürgerschaft in die größte Aufregung versetze, sei schnell am Wachsen. Er bitte die Versammlung, den Minister zu ersuchen, den Weiterbau zu inhibiren, da wohl alle Mitglieder der Versammlung davon überzeugt seien, in welch' entsetzlicher Weise der Schlot dem Dome zur Unzierde gereiche, dem Erbauer zur immerwährenden Unehre. Man könnte vielleicht fragen, auf welch' rechtlichem Boden die Stadt gegen den Bau vorgehen könne, aber das sei Zeitvergeudung. Es handele sich jetzt darum, daß einstimmig gegen die Verschimpfung des herrlichen Domes Einspruch erhoben werde. Wenn der Herr Eisenbahn-Minister nicht Abhülfe schaffen könne, dann möge man an Allerhöchster Stelle vorstellig werden. Wenn solche Verunzierungen des Domes geduldet würden, dann seien alle Opfer nutzlos. Er bitte daher nochmals, einstimmig zu erklären, daß der Bau unwürdig des Domes sei, und den Minister zu ersuchen, denselben einzustellen und den Kamin anderswo zu errichten.

Der Vorsitzende. Das verletzte ästhetische Gefühl habe dem Vorredner zu seinen Ausführungen veranlaßt. Der Bau sei so weit vorgeschritten, daß ein Zeitverlust zu vermeiden sei, falls Abhülfe geschaffen werden soll. Er neige zu der Ansicht, daß die Verunzierung des Domes durch den Schlot in Berlin, wo man die örtlichen Verhältnisse nicht so genau kenne, ganz unbekannt sei. Er hoffe aber, daß man die Beschwerde prüfe und würdige.

Hr. Leyendecker theilt auch die Ansicht des Vorredners, fürchtet aber, daß der Bau, welcher fast fertig sei, nicht eingestellt werde. Bei der geringen Aussicht auf Erfolg möge man beantragen, daß wenigstens die Höhe des Kamines beschränkt werde.

H. Michels unterstützt den Antrag des Hrn. Heuser. Die Stadt habe alle Ursache, das Ungethüm zu beseitigen.

Hr. Dr. Roeckerath. Es sei wichtig, daß die Stadt erkläre, daß sie überhaupt gegen die ganze Anlage sei. Die Eisenbahn beabsichtige, daselbst eine elektrische Beleuchtungs-Anlage zu errichten, was gegen den Vertrag sei, da die Eisenbahn-Ueberführungen nicht zur Leitung von Lichtkabeln benutzt werden dürfen.

Hr. Loosen fragte, ob auch die polizeiliche Erlaubniß zum Bau des Schlotes erfolgt sei, was der Vorsitzende bejahte. Hr. Loosen empfahl, sofort eine Deputation zur mündlichen Vorstellung nach Berlin zu senden.

Hr. Stelzmann sprach im Sinne des Hrn. Heuser und empfahl alle rechtlichen Fragen bei Seite zu lassen. Hauptgrund der Beschwerde sei, daß der Kamin die Umgebung des Domes für immer verunziere. Es sei stets behauptet worden, daß die Eisenbahnbehörde bei ihren Bauten immer auf den Dom Rücksicht nehme. Wenn aber so, wie jetzt gebaut werde, so sei es eine große Rücksichtslosigkeit.

Hr. Justizrath Schenk schlug vor, bei der Eisenbahn-Verwaltung vorstellig zu werden.

Der Vorsitzende empfahl, lediglich ästhetische Gründe maßgebend sein zu lassen und schriftlich sofort Beschwerde zu erheben.

Die Versammlung beschloß nach diesen Erörterungen einstimmig: „Bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten die Einstellung des Fortbaues an dem nordwestlich vom Dome, auf dem Eisenbahnterrain im Bau begriffenen 45 Meter hohen Schornstein zu beantragen. Die Umgebung des Domes, für welche sowohl der Staat, wie auch der Dombau-Verein und die Stadt Köln seit Jahrzehnten die größten Opfer gebracht und deren Verschönerung die unausgesetzte Fürsorge, insbesondere aller Kölner ist, wird durch die äußere Erscheinung des Schornsteins und durch die im Betrieb zu erwartenden Unzuträglichkeiten durch Rauch auf das erheblichste beeinträchtigt. Es soll deshalb dem Herrn Minister der Antrag unterbreitet werden, für die Erreichung des beabsichtigten Zweckes eine andere, die Umgebung des Domes nicht beeinträchtigende Lösung zu finden."

Die Versammlung bewilligte als Grundstücks-Entschädigung dem Eigenthümer Schaafenstraße Nr. 42 bis 44 für das Qu.-Meter 100 M. und erhöhte die früher dem Eigenthümer des Grundstückes Schildergasse Nr. 103, 105 und 105A gewährte Grundstücks-Entschädigung von 180 auf 210 M. Der Preis für die an die Baustelle Siebenburgen Nr. 33 fallende Straßenfläche wurde auf 45 M. für das Qu.-Meter festgesetzt.

Hr. Beigeordneter Spiritus berichtete über die Vorverhandlungen betr. die Festsetzung der Baufluchtlinie für die Venloerstraße in Ehrenfeld. An dieser Straße besteht außer der Baufluchtlinie noch eine Straßenfluchtlinie, über welche hinaus die Vorgärten nicht angelegt werden dürfen. Dieser Gegenstand war bereits vor einiger Zeit verhandelt, aber aus finanziellen Gründen an die Rechts- und Bau-Commission verwiesen worden. Wie Hr. Spiritus ausführte, liegen an der Venloerstraße 27 Häuser mit Vorgärten, 29 Häuser mit Vorgärten und Trottoirs, 165 Häuser mit Trottoirs. Es soll nunmehr die Straßenfluchtlinie aufgehoben werden, in Folge dessen die Anlage von Vorgärten bei Neubauten daselbst nicht gestattet sein wird. Finanzielle Schwierigkeiten würden nach Ansicht der Rechtscommission dadurch nicht entstehen.

Die Versammlung erklärte sich nach kurzer Debatte mit der Aufhebung der Straßenfluchtlinie einverstanden.

Zum Ausbau des östlichen Giebels der Rathhaus-Kapelle wurde ein Credit von 3000 M. bewilligt und der zu diesem Zwecke angefertigte Plan genehmigt.

Gegen die Uebernahme der verlegten Strecke des Ossendorferweges sowie eines Parallelweges zu letzterm hatte man nichts zu erinnern.

Der Kreistag Grevenbroich hat an das Ministerium eine Eingabe gerichtet, worin um Weiterführung der Bahn Antwerpen-Grevenbroich bis Köln, endend in Köln oder Ehrenfeld, ersucht wird. Die Baucommission ist der Ansicht, daß man mit Rücksicht auf die Schwierigkeit der Einführung jener Linie in den hiesigen Centralbahnhof von der erbetenen Unterstützung absehe, dagegen möge man den Antrag stellen, daß der Ausbau der Strecke Grevenbroich-Köln beschleunigt werde.

Hr. Leyendecker. Der Minister habe den Ausbau jener Strecke schon lange zugesagt, denselben aber aufschieben wollen, bis die Festungswerke der Stadt Köln gefallen seien. Nun warte man heute noch auf den Ausbau. Es sei für Köln von größter Wichtigkeit, daß der fruchtbare Landstrich an der Gilbach bald aufgeschlossen werde. Es sei unverantwortlich, daß die Strecke noch immer nicht ausgebaut sei.

Hr. Dr. Roeckerath. Der Staat müsse gedrängt werden, sein Versprechen zu halten. Die Nichtweiterführung jener Strecke bedeute eine große Schädigung der rheinischen Bevölkerung. Die Langsamkeit, mit welcher hier in Köln von Seiten der Eisenbahn gebaut werde, schädige die ganze Stadt. Die Bürgerschaft sei entrüstet über den schleppenden Fortgang der Eisenbahnbauarbeiten. Er befürworte den Antrag des Grevenbroicher Kreistages.

Die Herren Michels und Schmalbein stimmen dem Vorschlage der Baucommission bei.

Hr. Julius Bachem ist auch mit dem Vorschlage einverstanden. Er könne nicht glauben, daß der Minister ein Interesse an der Verzögerung der Bahnhofsbauarbeiten habe.

Hr. Dr. Roeckerath. Er wisse sehr gut, warum die Arbeiten nicht beschleunigt würden; wenn man dieselben in der langsamen Art, wie bisher, fortführe, würden sie kaum nach zwölf Jahren vollendet sein.

Hr. Julius Bachem. Er habe in der That die günstige Meinung vom Herrn Minister, daß derselbe kein Interesse an der Verzögerung der Arbeiten habe. Die Ursache der Verzögerung sei vielleicht in Köln zu suchen. Die Arbeiten seien ein Mal einem Bauleiter übertragen und dieser habe für die möglichst schnelle Ausführung zu sorgen.

Vorsitzender. Er theile die Ansicht des Herrn Jul. Bachem vollständig. Auch er sei überzeugt, daß der Herr Minister für eine Beschleunigung der Arbeiten sei. Derselbe sei nicht in der Lage, eine größere Schnelligkeit zu veranlassen. Man möge beim Herrn Minister die Beschleunigung des Ausbaues der Strecke Grevenbroich Köln beantragen und gleichzeitig die Bitte vorbringen, daß die hiesigen Bahnhofsbauten möglichst schnell ausgeführt würden.

Herr Jul. Bachem. Er sei mit dem Vorschlage des Herrn Vorredners einverstanden. Wiewohl er nicht Abgeordneter für Köln sei, so erkläre er sich doch bereit, sich dieser Angelegenheit im Landtage anzunehmen.

Darauf wurde der Vorschlag des Herrn Oberbürgermeisters einstimmig angenommen.

Die Versammlung hatte gegen die Errichtung eines Krieger-Denkmals in Longerich auf dem Platze vor dem Friedhofe von Seiten des dortigen Krieger-Vereins nichts einzuwenden. Die Genehmigung wird jedoch nur für die Dauer des Bestehens des Friedhofes ertheilt.

Herr Baurath Stübben berichtete, das Weyerthor werde demnächst vollständig niedergelegt sein, und mehrere Baustellen würden dort frei werden. Dieselben sollen in einiger Zeit zum öffentlichen Verkauf gelangen. Die Taxe für zwei Eckbaustellen wurde auf 180 M. für das Quadratmeter festgestellt und für eine in der Straßenfluchtlinie gelegene Baustelle auf 150 M. Ferner sollen mehrere Baupläße an der Eifelstraße bei einer Taxe von 60 M. für das Quadratmeter öffentlich versteigert werden.

Für die Anlage der Wasserleitung im Schulgebäude an der Gutenbergstraße in Ehrenfeld wurde ein Credit von 1000 M. bewilligt.

Die Versammlung überließ die Turnhalle am Elogiusplatz dem Ruderclub, dem deutschen Samariter-Verein (Zweigstelle Köln) sowie dem Akrobatenclub für einige Abende in der Woche, die Turnhalle am Hunnenrücken dem Kölner Fecht- und Turn-Club, sowie diejenige an Mauritius der Merlo'schen Töchterschule, für einen Nachmittag gegen die übliche Miethe-Entschädigung.

Gegen die miethfreie Ueberlassung des Gürzenich an den Gesangverein „Sängerkreis" für ein Concert zum Besten des hier zu errichtenden Kaiser-Wilhelm-Denkmals am 24. November d. Js., hatte die Versammlung nichts einzuwenden, ebenso wenig gegen unentgeltliche Ueberlassung eines Schulsaales in der Schule an der Burgmauer für den Knaben-Handfertigkeits-Unterricht und diejenige eines solchen in der Schule am Elogiusplatz behufs Errichtung eines Unterrichtscursus für stotternde Kinder.

Wie Hr. Baurath Stübben mittheilte, haben sich die Kosten für die Durchführung der Mittelstraße nach der Neustadt hin, welche die Stadt auf ihre Rechnung übernommen hatte, auf 131,390 M. belaufen, oder für das laufende Meter jeder Seite der Straße 1672 M. Es handele sich nun darum, in welcher Weise die städtischen Auslagen von Seiten der Anwohner zurückgezahlt werden sollen.

Hr. Dr. Roeckerath: Da die Stadt die Straßendurchführung im Interesse des Verkehrs übernommen habe, könne man billiger Weise die Anwohner nicht mit den Gesammtkosten belasten.

Nach kurzer Erörterung wurde diese Angelegenheit an die Baucommission zurückverwiesen.

Wie Hr. Beigeordneter Sugg berichtete, sind die Wahlbureaux für die Stadtverordneten-Wahlen in folgender Weise zusammengesetzt.

III. Abtheilung (neun Wahlbureaux).

1. Vorsitzender: Beigeordneter Thewalt. Beisitzer: Aug. Heuser und Vagedes. Stellvertreter: Rings und Werres.
2. Vorsitzender: Michels. Beisitzer: Dr. Roeckerath und Stelzmann. Stellvertreter: Dr. Weiler und Fischer.
3. Vorsitzender: Beigeordneter Zimmermann. Beisitzer: Kyll und v. Recklinghausen. Stellvertreter: Pflaume und Seb. Merz.
4. Vorsitzender: Beigeordneter Pelman. Beisitzer: Nagelschmidt und Jul. Bachem. Stellvertreter: Langen und Kühlwetter.
5. Vorsitzender: Beigeordneter Spiritus. Beisitzer: Liebmann und R. Heuser. Stellvertreter: Neuß und Elven.
6. Vorsitzender: Farina. Beisitzer: Kisker und Rautenstrauch. Stellvertreter: Schmalbein und Kellner.
7. Vorsitzender: Beigeordneter Sugg. Beisitzer: Schenk und Pauli. Stellvertreter: Leyendecker und Eich.
8. Vorsitzender: Beigeordneter Jesse. Beisitzer: Meuser und Klein II. Stellvertreter: vom Rath und Hoffmann.
9. Vorsitzender: Beigeordneter Reisch. Beisitzer: Loosen und van der Zypen. Stellvertreter: Freyse und Plasmann.

II. Abtheilung (drei Wahlbureaux).

1. Vorsitzender: Beigeordneter Pelman. Beisitzer: Dr. Lent und Mann. Stellvertreter: Graffweg und Nourney.
2. Vorsitzender: Beigeordneter Spiritus. Beisitzer: Rehe und Dr. Klein. Stellvertreter: v. Wittgenstein und Hagen.
3. Vorsitzender: Beigeordneter Thewalt. Beisitzer: Dr. Pilgram und R. Esser. Stellvertreter: L. Leven und J. Heckler.

I. Abtheilung (ein Wahlbureau).

Vorsitzender: Beigeordneter Sugg. Beisitzer: Kisker und Dr. Lohmer. Stellvertreter: Mich. Dumont und Rob. Peil.

Die Wahltage sind für die III. Abtheilung: 14., 15. November (ganz) und 16. November (Vormittags); II. Abtheilung: 22. November (ganz) und 23. November (Vormittags); I. Abtheilung: 29. November.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Vorschlage einverstanden.

Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, daß die Gehaltszahlung an die definitiv angestellten Lehrer und Lehrerinnen der stadtkölnischen höhern Schulen ein Vierteljahr im voraus erfolge.

Hr. Beigeordneter Pelman führt aus, daß wegen der Canalisation der Apostelnstraße der Wochenmarkt daselbst für die Dauer jener Arbeiten nach der Hahnenstraße verlegt worden sei; die Commission mache nun den Vorschlag, beide Märkte sowohl auf der Apostelnstraße wie Hahnenstraße bestehen zu lassen. (Lebhafte Zustimmung.)

Hr. Justizrath Schenk erklärt sich gegen diesen Vorschlag und für Beibehaltung des Wochenmarktes auf der Apostelnstraße. Letzterer habe schon seit vielen Jahren bestanden und würde durch einen Markt auf der Hahnenstraße stark beeinträchtigt.

Herr Jul. Bachem. Er könne dem salomonischen Urtheil der Commission nur beipflichten; Herr Schenk sei Anwohner des Apostelnmarktes und habe Gelegenheit genug gehabt, die Vortheile des letztern kennen zu lernen. Die Commission wolle den Anwohnern der Apostelnstraße sowohl wie der Hahnenstraße Vortheile gewähren; Herr Schenk wolle aber der Hahnenstraße nichts zukommen lassen. Die Versammlung habe eine gewisse Verpflichtung der Hahnenstraße gegenüber, welch' letztere durch die Durchführung der Mittelstraße offenbar erheblich geschädigt worden sei. Viele Anträge der Anwohner der Hahnenstra hätten leider zurückgewiesen werden müssen; heute biete sich eine Gelegenheit, den Leuten Entgegenkommen zu zeigen, und da solle man auch freudig ihren Wünschen willfahren.

Darauf gelangte der Vorschlag der Commission zur fast einstimmigen Annahme.

Nunmehr wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

Locales.

○ **Die Herzogin von Arenberg** traf nebst Dienerschaft gestern Nachmittag 4 Uhr 10 Min., von Louvain (Belgien) kommend, hier ein, stieg im Fürstenzimmer ab und fuhr 5 Uhr 10 Min. nach Salzburg weiter.

§ **Anläßlich des goldenen Amts-Jubiläums des Hrn. Rectors Köllen** fand vorgestern eine Lehrer-Conferenz des ersten Aufsichtsbezirks (Alt-Köln) im großen Saale des Fränkischen Hofes statt. Auf der Bühne erhob sich zwischen einer prächtigen Pflanzengruppe die Büste des Kaisers. Außer dem Vertreter der königl. Regierung, Hrn. Regierungs- und Schul-Rath Dr. Schönen, hatten sich die gesammten emeritirten Lehrer, die Seminargenossen des Jubilars, Vertreter des königl. Lehrer-Seminars in Brühl, Abordnungen der Lehrerschaft der eingemeindeten Orte, die Geistlichkeit der Pfarre, die Familie des Jubilars und die Angehörigen der Lehrer und Lehrerinnen Alt-Köln's eingefunden. Hr. Regierungs- und Schul-Rath Dr. Schönen feierte den Jubilar als den wackern Lehrer und Erzieher, den lieben Collegen und Freund, den braven und pflichttreuen Beamten und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Hr. Dr. Brandenberg gab ein kurzes Lebensbild des Jubilars, schilderte dabei besonders seine Thätigkeit in den Conferenzen und wünschte, daß derselbe noch lange Jahre das Muster treuer Hingabe an seinen edeln und schweren Beruf bleiben möge zum Segen für die Schule, zum Heil für Staat und Kirche. Hr. Rector Schnitzler überbrachte in schlichten Worten seinem Alters- und Amts-Genossen die Glückwünsche der Lehrerschaft. Der Gesangchor trug die Motette „Ein König ist der Herr" und den Chor „Die Himmel erzählen" aus der „Schöpfung" vor. Der zweite Theil der Conferenz gestaltete sich zu einem recht gemüthlichen Familienfeste, das durch eine Reihe schöner Vorträge des Lehrer-Gesangchors, darunter zwei Quartette von Köllen, gemischte Chöre, Sololieder und gemeinschaftliche Lieder, Musikvorträge u. s. w. verschönert wurde. Der Lehrer-Gesangchor sang ganz vorzüglich und erntete lebhaften Beifall. Im Verein mit dem Lehrerinnen-Chor sang der Lehrer-Chor mehrere Chöre von Gade und Mendelssohn, welche von mächtiger Wirkung waren und den Wunsch erweckten, den Chor in dieser Zusammensetzung auch ein Mal in einem größern Saale hören zu können. Frl. Sophie Wolf hatte die Freundlichkeit, mehrere Solo-Lieder vorzutragen, welche die dankbarste Aufnahme fanden. Hr. Hauptlehrer a. D. Kühne widmete seinem Collegen einen herrlichen Festgruß in Gestalt eines Prologs. Hr. Seminarlehrer Schumacher beglückwünschte Hrn. Köllen Namens des Brühler Seminars, Hr. Rector a. D. Derichsweiler Namens der Emeriten, Hr. Hauptlehrer Peters (Deutz) als Vertreter der Lehrerschaft der eingemeindeten Orte. Hr. Köllen dankte in tiefbewegten Worten für alle die Beweise der Liebe, die ihm in diesen Tagen entgegengebracht worden seien.

⛪ **Die goldene Hochzeit** der Eheleute Andreas Worms und Anna Maria, geb. Rolshoven, Schaafenstraße 13, findet nicht bereits am 19. October, sondern erst am 9. November, dem Jahrestage der kirchlichen Trauung, statt. Das erstgenannte Datum ist nur der Tag der Civiltrauung.

)(**Hr. Karl Braunsdorf,** der langjährige Obergärtner der Flora, hat sich an der unter der königlichen Hof-Garten-Intendantur stehenden königlichen Gärtner-Lehranstalt und Landes-Baumschule der Prüfung als königlicher Obergärtner unterzogen und dieselbe nach Mittheilung des königlichen Hof-Gartendirectors Jühlke vorzüglich bestanden.

Z Internationale Kriegskunst-Ausstellung Köln 1890. Der Leitung ist unter dem 14. October ein Schreiben des Hrn. Grafen Stolberg-Wernigerode, Vorsitzenden des Central-Comité's der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz zu Berlin, zugegangen, in welchem derselbe mit Rücksicht auf den erheblichen Umfang, welcher der Abtheilung „Rothes Kreuz" auf der Internationalen Ausstellung für Kriegskunst und Armeebedarf eingeräumt werden soll, sich bereit erklärt, dem Unternehmen als Ehren-Mitglied beizutreten. Der Erste Vorsitzende des genannten Central-Comité's, Hr. Geh. Regierungsrath Haß, hat gleichfalls die Ehren-Mitgliedschaft angenommen und sich der Prüfung der Klasseneintheilung und Preisaufgaben für die Abtheilung „Rothes Kreuz" unterzogen, welche Arbeiten nach dessen Vorschlägen unverändert Aufnahme in die Reglements der Ausstellung gefunden haben.

△ **50 Auswanderer,** meistens Süddeutsche, fuhren heute Morgen 6 Uhr 48 Minuten nach Antwerpen, um am Samstag, 19. d., mit dem Schiff Westernland nach New-York zu fahren. Die Zahl der Europamüden war im Laufe dieses Jahres eine geringe gegen frühere Jahre.

△ **Preußische Klassen-Lotterie.** Die Erneuerung der Loose zur zweiten Klasse muß bis Donnerstag den 31. October, Abends 6 Uhr, geschehen sein.

Vereins-Nachrichten.

∞ **Radfahrer-Commers.** Der Anzeigentheil dieses Blattes enthält eine Einladung zu dem am Sonntag in der großen Festhalle des Kölner Sportplatzes, Riehlerstraße, stattfindenden Allgemeinen Commers der Radfahrer Köln's und Umgegend. Der Commers soll bestehen in gemeinschaftlicher Kneipe, Musik- und humoristischen Vorträgen. Zu letztern haben bekannte Humoristen Köln's freundlichst ihre Mitwirkung zugesagt. Der Radfahrer-Herbstcommers soll sich alljährlich kurz nach dem letzten Rennfest wiederholen und dazu dienen, eine feste Vereinigung der einzelnen Radfahrer, sowie der hiesigen Radfahrer-Vereine zu erzielen. Nur durch vereinte Kraft ist es möglich, dem Radfahrer-Sport hier in Köln die Vortheile und die Achtung zu verschaffen, welche derselbe längst in andern Großstädten genießt.

Aus Vororten und Umgebung.

V Kalk, 17. Oct. In einem hiesigen Walzwerke flog gestern ein Puddelofen auseinander, wobei Personen theils schwere, theils minder gefährliche Verletzungen erlitten. Das Unglück soll durch Unvorsichtigkeit beim Abkühlen jenes Ofens entstanden sein.

Den Wünschen des Lotterie spielenden Publicums kommt keine Lotterie so entgegen, als die große Wolthätigkeits-Lotterie zum rothen Kreuz in Hamburg, indem des Modus, so kolossal hohe Treffer zu machen, aufgehoben und dafür die von allen Seiten gern begrüßte Anordnung getroffen wurde, **möglichst vielen Spielern** Treffer zukommen zu lassen. Bereits auf **10** Loose fällt 1 Gewinn und gelangen Treffer von 30,000 ℳ, 10,000 ℳ, 5000 ℳ, zwei Mal 2000 ℳ, fünf Mal 1000 ℳ baar ohne Abzug zur Verloosung. Die Loose werden des edeln Zweckes wegen sicherlich gerne gekauft. Hamburger rothe Kreuz-Loose à 3 ℳ 30 Pfg (incl. Porto und Liste) zu beziehen durch die alleinige General-Agentur **Ludw. Müller & Co.,** Bankgeschäft, Berlin — Hamburg — Nürnberg — München. *

Leuchtkraft des Gases
am 17. October 1889. Gasfabrik 19,8. Lab. 18,5. Stadt 18,4.

* **Rheinhöhe** 18. Oct., Morgens 7 Uhr 3.91 m + 0,07 m.

Allgemeiner Radfahrer-Commers d. sämmtlichen Radfahrer-Vereine u. Einzelfahrer Köln's u. Umgegend

am Sonntag den 20. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Festhalle des Kölner Sportplatzes, Riehlerstrasse 155A.

Der Fest-Ausschuss: B. Sprickmann-Kerkerinck, „Bicycle-Club Köln"; Rechtsanwalt Dr. Resch, Radfahrer-Verein „Alaaf Köln"; P. Ziskoven, Radfahrer-Verein „Radfreunde"; Frz. Depenheuer, Radfahrer-Verein „Colonia"; Dr. med. Carl Michel, Einzelfahrer. *

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher

Damen-Confection und Manufactur-Waaren

zu sehr billigen Preisen. *

Mein Geschäft geht in kurzer Zeit in anderweitigen Besitz über und übernimmt mein Nachfolger keinerlei Waaren.

Franz Rehe, vorm. J. L. Clasen,

Unter Taschenmacher 1.

Wiederholt

ermäßigt!

□-Zucker (Raffin.)	36 Pfg.
Stampfmelis	35 „

Ia. neue 1889er Ernte Schachtenthaler Bohnen.

größte Hellerlinsen	30 Pfg.
Große Hellerlinsen	25 „
Große Linsen	20 „
Mittel Linsen	14 „
Riesen-Erbsen	13 „
Grüne Erbsen	17 „
Geschält. Victoria-Erbsen	17 „
Weiße Langbohnen	17 „
Speckbohnen	18 „
Feinstes Mainzer Sauerkraut	8 „
Ia. Holst. Gutsbutter	130 „
Frisches Salatöl, Lit.	80 „
Große holl. Vollhäringe	5 „
do. das Dutzend	50 „

Kaffee,

gebrannt, in nur reinschmeckender kräftig. Waare, zu 130—170 Pfg.

Ia. Weizenvorschußmehl.	15 „
„ Kaisermehl	18 „
„ Blüthenmehl	20 „
Franz. Griesmehl	22 „
Holländ. Buchweizenmehl	15 „
Kartoffelmehl	18 „

bei

Wilh. Wolff,

111 Severinstraße 111.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1297. *

Ein Fuder 1888er Apfelwein, durchaus rein u. v. edelster Güte, eigene Kelterei des Besitzers, durch Küfer Heinen, Römerg. 9, zu verkaufen.

Carl Hammelrath

empfiehlt

Prämiirt Köln 1888. Prämiirt Köln 1889.

hochfeinen Kaffee

von M. 1,20 bis M. 1,70.

	Per Pfd.
Würfelzucker	38 Pfg.
Stampfzucker	36 „
Feinstes Vorschußmehl	15 „
Feinstes Kaisermehl	18 „
Ungar. Blüthenmehl	20 „
Griesmehl (franz.)	22 „
Griesmehl (deutsch.)	18 „
Gerste, fein und mittel	18 „
Gerste, dicke	15 „
Riesen-Erbsen	13 und 15 „
Geschälte Erbsen	18 „
Weiße Bohnen	15 „
Speckbohnen	20 „
Linsen	15, 20 und 25 „
Reis	15, 20, 25 und 30 „
Salz	9 „
Sauerkraut	8 „
Soda	4 „
Kronseife	16 und 18 „
Silberseife	20 „
Kernseife	18 „
Neue holl. Vollhäringe, 3 St.	10 „
Feinstes Baumöl, per Liter	80 „
Amerik. Petroleum „ „	17 „
Stearinlichter, à Pack. (12 St.)	30 „

Thieboldsgasse 85,

Ecke Bobstraße.

Bei Mehrabnahme billiger.

Städtische Allgemeine Fortbildungsschulen.

Die neuen Anstalten haben den Zweck, Handwerkslehrlingen in ihren Freistunden Gelegenheit zu bieten, ihre allgemeinen Kenntnisse zu befestigen und mit Berücksichtigung ihres Berufes zu erweitern, sowie eine ihren Gewerbe-Bedürfnissen entsprechende Fertigkeit im Zeichnen zu erlangen.

Es sind zunächst sechs solcher Schulen, jede mit drei aufsteigenden Klassen sowohl für den allgemeinen wie den Zeichenunterricht eingerichtet. Dieselben befinden sich in den Elementarschul-Gebäuden:

im Forculum Nr. 38, in der Pepinstraße Nr. 12, am Apostelnkloster Nr. 16A, am Hunnenrücken Nr. 34, am Eloginsplatz Nr. 5 und in Ehrenfeld, Gutenbergstraße Nr. 32.

In jeder Schule wird nach folgendem Plan unterrichtet:

III. Klasse (Unterstufe).

Deutsch 2 Std., Rechnen 2 Std., Freihand-Zeichnen 3 Std.

II. Klasse (Mittelstufe).

Deutsch 1 Std., Rechnen 2 Std., Geometrie 1 Std., Freihand-Zeichnen und Zirkel-Zeichnen 3 Std.

I. Klasse (Oberstufe).

Deutsch 1 Std., Geometrie 1 Std., Naturlehre 1 Std., gewerbliche Buchführung 1 Std., Zirkel-Zeichnen und Fach-Zeichnen 3 Std.

Der **allgemeine** Unterricht findet des **Dinstags** und **Freitags**, abends von **7 bis 9 Uhr**, der **Zeichen-Unterricht** des **Sonntags**, morgens von **7¾ bis 10¾ Uhr**, statt.

Im **Winter-Semester** beginnt der **Zeichen-Unterricht** am Sonntag den **3. November**, der **Wochen-Unterricht** am Dinstag den **5. November.**

Das **Schulgeld** beträgt **für das Semester**, für den **ganzen Unterricht 4 M.**; für den **allgemeinen** Unterricht **allein 2 M.** und ist bei der **Anmeldung** oder spätestens bei **Beginn des Unterrichts** zu entrichten.

Anmeldungen für das Wintersemester werden am **20. und 27. October** und am **1. November**, morgens von **11—1 Uhr**, in den **oben bezeichneten Schulgebäuden** entgegengenommen. Es wird ersucht, die Lehrlinge **in derjenigen Schule** anzumelden, welche der **Wohnung** derselben **zunächst liegt.**

Romberg, Director. *

Kölner Kunst-Auction.

Samstag den 19. und Sonntag den 20. October 1889

Ausstellung der Sammlungen

Reichardt, Hasselmann und Develey.

Montag den 21. October, Nachmittags 3 Uhr:

Beginn der Versteigerung Frz. Reichardt, Nr. 1—162.

Kataloge sind zu haben.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne), Köln.

Obstkraut,

rein süßes Gelée, empfiehlt bei Abnahme von 10 Pfund und mehr per Pfund zu 35 Pfg. franco Köln

A. Ant. Schlösser, Subbelratherhof, Ehrenfeld. *

Garantirt reines Schweineschmalz, Tafelschmalz, feinste Qualität,

per Pfund 60 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, empfiehlt

Joseph Gottwald, Köln,

Altermarkt 18, Ecke Lintgasse.

Bade-Anstalt

und Frisir-Salons

für Herren und Damen. *

Herzogstraße 4.

Billige, propere Schlafstelle zu verm. Krahnenbäumen 17.

Feuerversicherung.

Von einer soliden inländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft werden an allen Vororten, sowie im Landkreise Köln tüchtige Agenten gegen besonders hohe Provision gesucht. Fr.-Offerten unter R befördert die Geschäftsstelle d. Bl. *

Geschäftshäuser Limburgerstraße 10 und Gladbacherstraße 43, 47, 49

mit schönen großen Ladenlocalen und über 20 Räumen sowie das **Privathaus Roonstraße 20** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. **Bescheid Herwarthstraße 18, am Kaiser Wilhelm-Ring.**

Tausch-Offerte.

Häuser an den Ringstraßen und mehrere an schönen, freien Plätzen und Nebenstraßen gelegen sind gegen Villen, Bauterrain oder ältere Häuser zu vertauschen durch

Th. Schaefer, Hohenstaufen-Ring 50.

General-Versammlung des Allgemeinen Bürger-Vereins

Freitag den 18. October a. c., Abends 8½ Uhr,

im „Römer" (oberer Saal).

Tages-Ordnung:

Besprechung über die Aufstellung von Candidaten zu den bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen. *

Der geschäftsführende Ausschuss.

Größtes Kölner Hännneschen-Theater Deutschlands.

Im rothen Löwen. **Severinstraße Nr. 95.** Im rothen Löwen.

Täglich große Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Sonntags und Mittwochs: Zwei Vorstellungen.

Müngersdorf.

Festoctav vom h. Wendelinus vom 20—27 Oct. *

Die Obstbaumschule von

A. Ant. Schlösser,

Subbelrather-Hof, Ehrenfeld-Köln,

empfiehlt ihre großen Vorräthe in

selbstgezogenen Obstbäumen

unter Garantie der Sorten-Echtheit. **Kataloge gratis.** *

En gros. Einzelverkauf.

St. Agatha II, **A. KRUPP,** St. Agatha II.

Fabriklager in Kleider- und Mantel-Stoffen. *

Partie Roben weit unter Preis.

Damen- und Kinder-Hüte

in grosser Auswahl. Billige Preise.

H. Reichmann, 51 Passage 51.

Baugrundstücke

in großen Complexen, in der Neustadt gelegen, wenn auch noch nicht offen gelegt, werden zu kaufen gesucht durch *

Th. Schaefer, Hohenstaufen-Ring 50.

Korb- u. Bürstenwaaren-Fabrik,

unstreitig

das größte und schönste Local Köln's

in dieser Branche, empfiehlt eine wirklich große Auswahl **in sämmtlichen feinern modernen Korbwaaren.** Jede Arbeit, auch die feinste, wird nach Wunsch angefertigt. Mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich auch meine **Bürstenfabrik** bedeutend vergrößert habe und in Folge dessen auch im Einzelverkauf alles zu Engros-Preis abgeben kann. Wie in früheren Jahren habe auch wieder eine Partie **Cocosläufer** (Reste bis zu 12 Meter) bedeutend unter Fabrikpreis abzugeben.

Hochachtungsvoll! **P. H. Wassenberg.**

100 Breitestrasse 100.

Ausgeschleuderten Blüthen-Honig

empfiehlt in Gläsern von 3 bis 6 Pfd. franco Köln, per Pfd. zu 80 Pfg.,

A. Ant. Schlösser, Subbelratherhof, Ehrenfeld.

Gürzenich (Isabellen-Saal).

Von Sonnt., 13., bis Sonnt., 20. Oct., Abends 8 Uhr **täglich** Vorstellung von

HOMES & Mdme. FEY

Num. Sitz M 2.—, II. Pl. M 1.—. Billet-Vorverkauf in J. G. Schmitz'scher Buchh.

Janssen's Anstands-, Turn- u. Tanzinstitut I. RANGES, Köln a/R. Breitestraße 147.

Zu einem **gewählten Privat-Cirkel** können noch einige — nicht zu junge — **Herren** eingeführt werden. Desgleichen zu einem **zweiten Repetir-Cursus, welcher am Dinstag den 22. October a. c. beginnt.** Am **Samstag den 19. October** sowie am **Sonntag den 20. dieses Monats** beginnt je ein kleiner **Kinder-Cursus**, an welchem nur Angehörige **aus den ersten Familienkreisen Theil nehmen.**

Noch einige dazu passende Kinder im Alter von 8—14 Jahren können aufgenommen werden.

Am **Mittwoch den 23. October a. c.** beginnt noch ein **Nachmittags-Cursus für erwachsene junge Damen und Herren. Der letzte Abend-Cursus** in diesem Jahre fängt an: **am Freitag den 25. dieses Monats.**

Gefl. Anfragen, Anmeldungen u. s. w. wolle man baldigst an uns gelangen lassen. Die Listen können bei uns eingesehen werden. Sprechstunden 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr.

P. A. Janssen u. Frau,

Wirkliche Mitglieder der Akademie der deutschen Tanzlehrkunst in Berlin. *

Franz Hammelrath

empfiehlt

seine rühmlichst bekannten Kaffees in allen Preislagen.

Prämiirt Köln 1888. Prämiirt Köln 1889.

	1 Pfd. M.	5 Pfd. M.
Ia. Würfel-Zucker	0,38	0,37
„ Stampf-Zucker	0,36	0,35
„ Block-Chocolade	0,80	0,77
„ große Hellerlinsen	0,28	0,27
„ große Linsen	0,18	0,17
„ kleine Linsen	0,15	0,14
„ Riesen-Erbsen	0,14	0,14
„ geschälte Victoria	0,18	0,17
„ weiße Bohnen	0,14	0,13
„ weiße Langbohnen	0,18	0,17
„ italien. Flachbohnen	0,20	0,19
„ feine Gerste	0,18	0,16
„ mittel Gerste	0,18	0,16
„ grobe Gerste	0,15	0,14
„ Reis	0,15	0,14
„ Tafel-Reis	0,20	0,17
„ Japan-Reis	0,25	0,20
„ **Mainz. Sauerkraut**	0,09	0,09
„ **Holst. Gutsbutter**	1,35	1,30
„ Krystall-Soda	0,04	0,04
„ graue Kernseife	0,18	0,16

Feinst. Baumöl, Ltr. 80, b 5 Ltr. 75 Pfg.

Ia. Neue holl. Vollhäringe, p. St. 5 Pfg., 1 Dtzd. 55 Pfg., 100 Stück 4 M

Neue holl. Vollhäringe, per Stück 4 Pfg., 1 Dtzd. 45 Pfg., 100 St. M 3,50.

Schwedisches Feuerzeug, 1 Packet 10 Pfg., 100 Packete 9 M.

---

32 Perlengraben 32.

Telephon-Anschluß Nr. 1342.

Alle Aufträge, auch per Telephon, werden auf das prompteste besorgt.

Unterhaus,

3 große Räume, nebst Küche, Waschküche, Mansarde und Bleiche an stille Leute zu vermieth. Hildebolplatz 14A.

Actien-Gesellschaft

Pius-Bau in Köln

empfiehlt ihre naturreinen Mosel-, Rhein- und Roth-Weine, Meßweine, Bordeaux, Marsala, Tokayer, franz. Cognacs 2c. *

Versandt in Flaschen und Gebinden.